

156/119 1619 Juli 30., Bremgarten

Schreiben von Michael Johann Kränzlin an Konrad III. Zurlauben betreffend Graf Allwig von Sulz, Johann Baptist Beck von und zu Wylmadingen und mit Neuigkeiten zum Dreissigjährigen Krieg

C Michael Kränzlin¹ hat erfahren, dass Konrad III. Zurlauben mit den seinigen gut in Frankreich angekommen ist. Graf von Sulz² wünscht, in französische Dienste zu treten, obwohl er von Spanien, Österreich, Savoyen, Bayern und Salzburg umworben wird. Man erwartet diesbezüglich von Zurlauben ungeduldig eine Antwort. Sulz hat auch die Meinung von Erzherzog Leopold V. eingeholt. Im Zusammenhang mit dieser Angelegenheit erwähnt Kränzlin den Ambassador und den Vetter Landschreiber³

Kränzlin teilt Zurlauben mit, dass man den 18-jährigen Sohn⁴ von Landvogt Beck,⁵ der schon beim Grafen von Sulz angestellt war, gerne in Zurlaubens Kompanie unterbringen würde. Latein kann der junge Beck und Französisch, wie es in Pruntrut gebräuchlich ist.

Zum Schluss macht Kränzlin Mitteilungen zur Situation im Dreissigjährigen Krieg und zum Wahltag des Kaisers in Frankfurt. Kränzlin erwähnt dabei folgende Personen und Orte: König Ferdinand II.; die Böhmen; Mansfeld;⁶ die Wallonen; die Türken; Leopold,⁷ als Statthalter von Wien; Mainz; Heidelberg; Sachsen; Köln; Salzburg; München; Österreich; Prag; Brüssel.

¹ Michael Johann Kränzlin.

² Graf Allwig von Sulz, vgl. Zurlaubiana AH 97/99.

³ Beat II. Zurlauben, Landschreiber der Freien Ämter.

⁴ Johann Baptist Beck von und zu Wylmadingen, vgl. Zurlaubiana AH 97/99.

⁵ Johann Jakob Beck von und zu Wylmadingen, Landvogt im Klettgau.

⁶ Peter Ernst II. von Mansfeld.

⁷ Erzherzog Leopold V.

AH 156, Bl. 319-320 • Bl. 320^v nur Adresse mit Siegel.
Original.
